

Ist es Liebe oder Hass?

Von Uzumaki-Naruto

Kapitel 4: Hinterhalt

Naruto war früh wach und Frühstückte zusammen mit Ryu am Esstisch. Für den Fuchs gab es eine Schüssel Hackfleisch, der Blondschoopf aß hingegen seine Ramen und Trank dabei seinen Tee. Seid er Wach war, dachte er nach, ob er ihn vergessen soll oder los gehen sollte. Endlich mit dem Essen fertig, war es Entschieden. „Du bleibst hier ja?“ Naruto stand auf, zog sich die Schuhe an und verließ seine Wohnung. Die Uhr zeigte mal grade kurz vor 6, der Himmel war noch Dunkel, die Sterne konnte man auch noch gut sehen denn die Sonne würde erst in gut 1 Stunde aufgehen. Ohne das es jemand mitbekam, verließ er das Dorf durch die Toren Konohas. Er Sprang dann von Ast zu Ast richtung Oto um den Uchiha zu finden und Wiederzusehen.

In der zwischenzeit in Otogakure, kam Orochimaru ohne Anklopfen in das Zimmer Sasuke's.

Die Hebi kam unterm Bett hervor und richtete sich Schützend vor Sasuke auf.

„Was wollt ihr?“

„Das was mir zusteht!“ zischte Orochimaru und Schlug sie einfach bei Seite.

Dann stellte er sich zu Sasuke ans Bett, blickte auf ihn hinunter und streckte seine Hand nach dem Jungen aus. Der Uchiha schlief nur nicht mehr, seid er die Schritte im Flur gehört hatte. Sasuke griff nach seinem Katana, setzte sich auf und hielt die Klinge an Orochimaru's Kehle.

„Solange Itachi nicht Tot ist, steht dir gar nichts zu! Und nun verschwinde aus meinem Zimmer!“

Sasuke hätte kein Problem, ihm jetzt die Kehle aufzuschlitzen, im Gegenteil.

„Es waren nur 3 Jahre vereinbart, nicht 6!“

„Das interessiert mich nicht!“

Der Uchiha Erbe drückte ihm die Schneide an den Hals, so das ein Tropfen Blut dort entlang lief.

Orochimaru zog sich dann zurück und verließ das Zimmer.

„Alles okay bei dir?“

Die Hebi hob sich etwas und schüttelte kurz den Kopf.

„Ja alles okay“

„Gut“

Er ließ das Katana in seiner Hülle wieder verschwinden und stand nun auf. Hätte er nun wirklich fest wie ein Stein geschlafen, hätte er jetzt wohl Verloren.

Zu Zweit verließen sie das Zimmer so wie Otogakure.

Am Nachmittag waren sie auf ihrer Lichtung wo sie öfters waren. Aus einem Baum kamen Kunai's geschossen, die Sasuke mit seinem Katana abwehrte was er rechtzeitig gezogen hatte. Er Aktivierte seine Sharingan und sah sich um.

„Zeig dich du Feigling!“

Aus den Büschen so wie von den Bäumen kamen Shinobi aus Otogakure gesprungen und Umkreisten ihn.

„Meinst du wirklich ich lasse dich weiter tun und lassen was du willst?“

Orochimaru kam aus dem Schatten eines Baumes, gefolgt von Kabuto der seine Brille zurecht rückte.

„Dachte ich, ja! Ich hatte nie vor dir meinen Körper zu Überlassen!“

„Deswegen hol ich ihn mir jetzt mit Gewalt. Schnappt ihn euch!“

Mit diesem Befehl stürzten sich Orochimaru's Diener auf den Uchiha. Dieser wehrte die Attacken teilweise ab und teilte auch aus. Seine Hebi beschützte ihn so gut es ging. Wenn einer Tod auf den Boden fiel, kamen direkt welche nach. Es waren zu viele.

Sasuke steckte das Katana weg, sprang hoch und formte Fingerzeichen. Das war ein Zeichen für die Hebi in Deckung zu gehen, also grub sie sich in die Erde ein. Sasuke benutzte Goukakyou no Jutsu, ließ einen großen Feuerball auf die Shinobi los und sah sich dann um.

Die Lichtung war total verbrannt und im Gras lagen verkohlte Leichen, doch das war nicht mal die Hälfte der Oto-Nin.

Er war kaum auf dem Boden, da rammten sich Kunai's und Shuriken in seine Schulter und in den Rücken. Er biss die Zähne zusammen vor Schmerz und musste dann doch Blut spucken.

„Kukuku, gibst du auf Sasuke-Kun?“

„Du kannst mich mal du alter Sack!“

Sasuke konnte nicht mal die Waffen rausziehen, da kam ein neuer Hagel von Shuriken und Kunai's.

Es bildete sich dichter Nebel durch den aufgewirbelten Staub. Als dieser langsam verflog, lag Sasuke auf dem Boden in einem Kreis der Waffen wobei er auf dem Bauch lag wobei er die Meisten im Körper stecken hatte. Orochimaru ging auf ihn zu, da er anscheinend Bewusstlos war. Kurz bevor er diesen erreichte, lockerte sich der Erdboden und die Hebi sprang heraus um Orochimaru in die Ausgestreckte Hand zu beißen, die Zähne dabei tief ins Fleisch gebohrt.

„Mieses Stück!“

Der Sanin packte die Schlange am Kiefer, drückte so zu das er die Zähne rausnehmen konnte und Warf sie mit voller Wucht gegen einen Felsen der beim Aufprall zerschmetterte.

Nun widmete sich Orochimaru wieder dem Körper den er sich holen wollte.

Doch vor seinen Füßen rammte sich ein Kunai in die Erde, woraufhin er den Kopf hob um den Besitzer der Waffe ausfindig zu machen.